



Erfolgreiche Titelverteidiger: Die Schützengesellschaft Aarau mit (von links) Ruedi von Arx, Stefan Bereuter, Jörg Fankhauser, Mario Kissling, Hansjörg Schmied und Erich Hunziker. Es fehlen: Thomas Läuppi und Daniel Kretz. (Foto: wr)

Schiessen 300 m: Final Aargauer Mannschaftsmeisterschaft in Oeschgen

Leutwil rüttelte an Aarauer Festung

wr. Im Aargauer Mannschafts-Meisterschaftsfinal 300 m Gewehr in Oeschgen hat sich erneut die Schützengesellschaft Aarau durchgesetzt. Leutwil kam dem Seriensieger aber bis auf sechs Punkte nahe. Deutlich dahinter eroberte Frick Bronze.

Der Leutwiler Routinier Hansueli Lüscher munterte sein Team kurz vor dem Final der besten vier Teams auf: „Wir haben alle schon über 190 Punkte geschossen. Wenn uns dies einmal vereint gelingt, können wir Aarau schlagen.“ Der klare Vorsprung des Titelverteidigers im Halbfinal sprach indes dagegen. Aber das Aarauer Oktett trat am Nachmittag nicht mehr so homogen auf. Prompt rückte Leutwil dem Favoriten auf den Pelz. Die Resultatwand in der Oeschger Schiessanlage Schluen zeigte permanent nur einen knappen Vorsprung für Aarau. Als die beiden Frauen Michèle Maurer (194) und Tamara Vock (191) für den Kulmer Spitzenverein ebenfalls stark schossen, schien die Wende in der Luft zu liegen. Aber die beiden letzten Aarauer Schützen Jörg Fankhauser (194) und Ruedi von Arx (190) bewiesen Nervenstärke und retteten 6 Zähler Vorsprung über die Distanz.

Teamsprecher Fankhauser zeigte sich doppelt froh: „Wir hatten einige Ausfälle und mussten froh sein, ein komplettes Team stellen zu können.“ Ausgerechnet Thomas Läuppi, der trotz Verpflichtung als Jagdleiter kurzfristig einsprang, erzielte mit 196 Punkten das beste Finaleinzelergebnis. Damit legte er die Basis für den fünften Aarauer Mannschaftsmeistertitel in Serie. Bei der SG Leutwil zeigte sich Dieter Neuenschwander trotz der knappen Niederlage zufrieden. „Wir konnten uns dank unseren Frauen im Final steigern und kamen nahe an Aarau heran.“

Fricker Wechselbad

Der FSV Frick hatte im Halbfinal mit Rang 2 für eine Überraschung gesorgt. Aber der gestiegene Erwartungsdruck im Final dämpfte die Treffsicherheit der einheimischen Mannschaft. Weil auch die Routiniers der SG Fislisbach

nicht wie gewohnt trafen, schnappte sich Frick nach je 160 Schüssen mit einem Ring Differenz Bronze. Präsident Rudolf Brand zeigte sich erleichtert, dass es am Schluss trotz flatternder Nerven und dem ferienabwesenden Spitzenschützen Ernst Lienhard zum Medaillengewinn reichte.

Buchser Rückkehr in Meistergruppe

Bereits in den vier Hauptrunden hatte der Schützenbund Buchs in der 1. Liga überragend geschossen. In der Barrage Meistergruppe/1. Liga gelang nach einjähriger Absenz die Rückkehr in oberste Klasse. „Das war unser grosses Jahresziel. Wir schossen mit Ausnahme dieser Saison immer in der Meistergruppe“, erklärte Vereinspräsident Kurt Rüeger nach dem Barragefinal strahlend. Ein bitteres Ende erlebte die FSG Moosleerau, die lange an der Spitze gelegen hatte. Der Einbruch am Schluss führte zum Abstieg, die FSG Beinwil/Freiamt rettete den Verbleib in der Meistergruppe mit einem starken Abschluss.

Zwei Oberentfelder Talente

Trotz klar verfehltem Aufstieg in die oberste Liga lieferte die SG Oberentfelden zwei bemerkenswerte Resultate ab. Christian Roth erzielte im Barrage-Halbfinal mit 199 Punkten das beste Tagesergebnis. Jungschütze Lukas Burkhalter liess mit 18 Jahren als ausgezeichnete Standardgewehrsschütze aufhorchen und erreichte 188 und 190 Zähler.



Aufsteiger SB Buchs mit (stehend, von links) Rolf Gloor, Peter Haltiner, Daniel Gloor, Romeo Costan, Kurt Rüeger (Präsident); (kniend) Roland Erni, Timo Studer, Sonja Scherer und Peter Baumann. (Foto: wr)

Schiessen 300 m

Finaltag Aargauer Mannschaftsmeisterschaft in Oeschgen

Meistergruppe. Halbfinal: 1. SG Aarau 1540 Punkte. 2. FSV Frick 1512. 3. SG Fislisbach 1508. 4. SG Leutwil 1507. 5. SG Döttingen 1501. 6. SG Seon 1496. – Döttingen und Seon ausgeschieden.

Final: 1. Aarau 1529. 2. Leutwil 1523. 3. Frick 1495. 4. Fislisbach 1494.

Auf-/Abstieg Meistergruppe/1. Liga. Halbfinal: 1. SG Oberentfelden 1527. 2. FSG Beinwil/Freiamt 1527. 3. SB Buchs 1509. 4. FSG Moosleerau 1500. 5. SG

Stein-Münchwilen 1492. 6. SG Oeschgen 1485. – Stein-Münchwilen und Oeschgen bleiben in der 1. Liga.

Final: 1. Buchs 1514. 2. Beinwil/Freiamt 1513. 3. Moosleerau 1503. 4. Oberentfelden 1501. – Buchs Aufsteiger in die Meistergruppe. Beinwil/Freiamt bleibt in der Meistergruppe. Moosleerau Absteiger in die 1. Liga, Oberentfelden bleibt in der 1. Liga.



Silbermedaille für die SG Leutwil mit (von links) Marco Lüscher, Dieter Dössegger, Michèle Maurer, Matthias Lüscher, Hansueli Lüscher, Tamara Vock, Dieter Neuenschwander, Hanspeter Gloor, Coach Bruno Ermori und Beat Stauber.

(Foto: wr)



Knapp Bronze gerettet: der FSV Frick mit (von links) Walter Mösch, Markus Stempfel, Stefan Schwarz, Rudolf Brand, Paula Meier, Sven Müller, Ulrich Amsler und Kurt Bühler. (Foto: wr)